

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Kapitel 1: Einleitung.....	1
Kapitel 2: Das Abfragesystem nach § 24c KWG	3
I. Darstellung und Auslegung des § 24c KWG	3
1) § 24c Abs. 1 KWG.....	3
2) § 24c Abs. 2 KWG.....	5
3) § 24c Abs. 3 KWG.....	7
4) § 24c Abs. 4 bis 8 KWG	7
II. Die Entstehungsgeschichte des § 24c KWG	8
1) Die mit dem Vierten Finanzmarktförderungsgesetz verfolgten Ziele.....	8
2) Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zu § 24c KWG und seine Begründung	9
3) Das Gesetzgebungsverfahren.....	12
a) Die Stellungnahme des Bundesrates.....	13
b) Die Gegenäußerung der Bundesregierung	14
c) Das weitere Gesetzgebungsverfahren.....	15
4) § 24c KWG im Kontext der Terrorismusbekämpfungs- Gesetzgebung des Jahres 2002	16
a) Das „Konten-Screening“ bzw. „Konten-Monitoring“ nach § 25a Abs. 2 S. 3 Nr. 6 KWG	16
b) Das Terrorismusbekämpfungsgesetz vom 9. Januar 2002	17
c) Das Geldwäschebekämpfungsgesetz vom 8. August 2002	18
III. Die Anwendungshäufigkeit	19
1) Gesamtentwicklung der Abfragetätigkeit.....	19
2) Differenzierung nach Bedarfsträgern	20
3) Kritik an der herkömmlichen Zählweise	21

Kapitel 3: Abgrenzung zu den Kontenabfragemöglichkeiten nach der Abgabenordnung	23
I. Die Verpflichtung der Kreditinstitute aus § 92b AO	23
II. Die Kontenabfrage für Finanzbehörden nach § 93 Abs. 7 AO	24
1) § 93 Abs. 7 AO in seiner ursprünglichen Fassung	24
2) Der seit dem 1. Januar 2009 geltende § 97 Abs. 7 AO	31
III. Die Kontenabfrage für andere Behörden nach § 93 Abs. 8 AO	32
1) § 93 Abs. 8 AO in seiner ursprünglichen Fassung	32
2) Die vom Bundesverfassungsgericht festgestellte Verfassungswidrigkeit der Norm in ihrer ursprünglichen Fassung	33
3) Der seit dem 18. August 2007 geltende § 93 Abs. 8 AO	34
IV. Die Benachrichtigungspflicht nach § 93 Abs. 9 AO	35
V. Die geplante Kontenabfrage für Gerichtsvollzieher und Vollstreckungsbehörden	36
 Kapitel 4: Die Anwendung und Bedeutung der Kontenabfrage im Strafverfahren	41
I. Einsatz der Kontenabfragemöglichkeit nach § 24c Abs. 3 S. 1 Nr. 2 KWG zur Aufklärung eines Anfangsverdachts	41
1) Der Anfangsverdacht als Voraussetzung der Kontenabfrage nach § 24c Abs. 3 S. 1 Nr. 2 KWG	42
2) Ziele der Kontenabfrage nach § 24c Abs. 3 S. 1 Nr. 2 KWG im Rahmen der Aufklärung eines Anfangsverdachts	50
3) Mögliche und übliche Folgemaßnahmen	52
a) Durchsuchung, Sicherstellung und Beschlagnahme	52
b) Herausgabebeverlangen nach § 95 StPO	56
c) Zeugenvernehmungen	58
d) Auskunftsersuchen mit „Abwendungserlaubnis“	60
e) Entschädigungsansprüche der Kreditinstitute	64
4) Zwischenergebnis: Bedeutung der Kontenabfrage für die Tataufklärung	65

II. Einsatz der Kontenabfragemöglichkeit nach § 24c Abs. 3 S. 1	
Nr. 2 KWG als Instrument der Finanzermittlungen.....	66
1) Vermögensabschöpfung als Ziel des Strafverfahrens	66
2) Rechtsgrundlagen der Vermögensabschöpfung	68
a) Materiellrechtliche Normen der Vermögensabschöpfung	69
aa) Der Verfall	69
bb) Einziehung.....	76
cc) Vermögensabschöpfung durch „Verzicht“.....	76
b) Verfahrensrechtliche Normen zur Sicherung der Vermögens-Abschöpfung.....	79
aa) Beschlagnahme nach §§ 111b Abs. 1, 111c StPO.....	80
bb) Dinglicher Arrest nach §§ 111b Abs. 2, 111d Abs. 1 StPO....	81
3) Finanzermittlungen, ihre Entwicklung und der Einsatz des § 24c Abs. 3 S. 1 Nr. 2 KWG	87
a) Entwicklung der Finanzermittlungen in Deutschland	87
b) Verfahrensintegrierte und verfahrensunabhängige Finanzermittlungen.....	89
c) Ablauf von Finanzermittlungen.....	91
4) Zwischenergebnis: Bedeutung der Kontenabfrage für die Finanzermittlungen	93
III. Einsatz der Kontenabfragemöglichkeit nach § 24c Abs. 3 S. 1	
Nr. 2 KWG zur Festsetzung der Tagessatzhöhe bei Geldstrafen	94
IV. Einsatz der Kontenabfragemöglichkeit nach § 24c Abs. 3 S. 1	
Nr. 2 KWG zur Fahndung	94
V. Der Zugriff deutscher Strafverfolgungsbehörden auf die Kundendaten ausländischer Kreditinstitute.....	95
Kapitel 5: Verfassungsrechtliche und rechtspolitische Kritik an der Regelung des § 24c KWG	101
I. Verstoß gegen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	101
1) Darstellung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung.....	101
a) Der sachliche Schutzbereich des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung.....	103

b) Der persönliche Schutzbereich des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung.....	107
c) Eingriffe in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ...	108
d) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung eines Eingriffs in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	109
2) § 24c KWG und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	112
a) Eröffnung des Schutzbereiches	112
b) Eingriffe in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	112
c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der durch § 24c KWG ermöglichten Informationseingriffe.....	114
aa) Die formelle Verfassungsmäßigkeit des § 24c KWG	114
bb) Die materielle Verfassungsmäßigkeit des § 24c KWG	114
(1) Ermittlung der Intensität der Eingriffe	114
(2) Anforderungen an die materielle Verfassungsmäßigkeit des § 24c Abs. 1 KWG	118
(3) Anforderungen an die materielle Verfassungsmäßigkeit des § 24c Abs. 2 KWG	122
(4) Anforderungen an die materielle Verfassungsmäßigkeit des § 24c Abs. 3 KWG	124
(a) Das Gebot der Normenklarheit	124
(b) Verhältnismäßigkeit.....	129
d) Gesamtergebnis der Untersuchung zu Verstößen gegen das Recht der Bankkunden auf informationelle Selbstbestimmung durch § 24c KWG.....	136
II. Die Verletzung des Grundrechts auf Gewährung von Rechtsschutz....	136
III. Gleichbehandlung von Beschuldigten und anderen Personen	138
IV. Verletzung des sogenannten Bankgeheimnisses.....	139
V. Verfassungsrechtliche Probleme der Inanspruchnahme der Kreditinstitute.....	141
1) Rechtliche Einordnung der staatlichen Inanspruchnahme der Kreditinstitute	141
2) Betroffene Grundrechte der Kreditinstitute.....	142

Kapitel 6: Fazit	145
Literaturverzeichnis.....	151
Anhang: Normtext des § 24c KWG	175